

9/2012



SängerEcho

Das Magazin für Stimme und Chor



Das neue
Online-Magazin



Der Chorverband Filder
informiert u.a. über

Wichtiger Aufruf in eigener Sache

Drachenbootrennen

Festival der Jungen Chöre

... und viele Berichte aus
den Vereinen

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus dem Chorverband Filder

| | | | |
|-------------------------|-------------------|-------|---|
| Chorverband Filder..... | Auf ein Wort..... | Seite | 1 |
| | Aufruf | Seite | 1 |

| | | |
|-----------------------|-------|---|
| Wichtige Termine..... | Seite | 2 |
|-----------------------|-------|---|

Beiträge der Vereine

| | | | |
|---|--|-------|----|
| Chorverein Waldenbuch | Ein überzeugender Auftritt..... | Seite | 4 |
| Gesangverein Stuttgart Hofen | Konzert und Jubiläum..... | Seite | 4 |
| Liederkrantz Glashütte | Sommerfest..... | Seite | 5 |
| Liederkrantz Heumaden | Die Geschichte des Liederkrantz bis 2011 | Seite | 5 |
| Liederkrantz Kemnat..... | Jahresrückblick | Seite | 7 |
| Liederkrantz Musberg..... | Festival der Jungen Chöre | Seite | 8 |
| Liederkrantz Steinenbonn..... | Beerlesklopperfest | Seite | 8 |
| | Wien 2013..... | Seite | 10 |
| | Jahreshauptversammlung..... | Seite | 10 |
| | Wanderung von Lustnau nach Bebenhausen | Seite | 11 |
| | Peterles Burzeltag | Seite | 11 |
| | Festival der Jungen Chöre | Seite | 12 |
| MGV und Frauenchor Stuttgart Rohr | Rohrer Waldfest..... | Seite | 12 |
| Sängerbund Plieningen..... | Kinderfasching | Seite | 13 |
| | Tanz in den Mai | Seite | 13 |
| | offbeat Gospelkonzert | Seite | 14 |
| | offbeat beim Drachenbootrennen | Seite | 14 |
| | Scheuraabend | Seite | 15 |
| | offbeat beim Open Sound in Beuren | Seite | 16 |
| Vocalensembel Aichtal..... | Chorfreizeit in Gültstein | Seite | 16 |

Impressum / Kontakt

Chorverband Filder 1882 e. V.
Herausgeber und Redaktion
Chorverband Filder 1882 e.V.
1. Vorsitzender Roland Scholpp
Lerchenwiesenweg 3
70599 Stuttgart
Telefon 0711 4587680
Telefax 0711 4579282
roland.scholpp@gmx.de

Pressereferentin
Dagmar Neubert
Neuhauser Straße 58 a
70599 Stuttgart (Plieningen)
Telefon 0711 567298
d.a.neubert@gmx.de

Redaktionsschluss für
nächstes Sängerecho
15. Januar 2013

Auf ein Wort



Liebe Sängerinnen,
liebe Sänger

Nun ist es soweit. Der Chorverband Filder geht Online mit seinem „Sänger Echo“. Nachdem das „alte“ Sänger Echo in gedruckter Form aus Kostengründen im Dezember 2011 eingestellt wurde, erleben wir jetzt die Wiedergeburt in elektronischer Form.

Wir haben uns bemüht, für alle Aktiven, aber auch für Gäste, die unsere Homepage besuchen, und auch diese wurde neu gestaltet, eine gute Lösung für alle zu finden. Vorstand und Beirat des Chorverbandes Filder gaben grünes Licht für dieses Vorhaben und wir freuen uns, uns in neuer Form zu präsentieren. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch der Meinung wären, dass wir uns damit sehen lassen können.

Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unserer Pressereferentin Dagmar Neubert, die sich sehr stark eingebracht hat, damit diese Umstellung auf das elektronische Sänger Echo gelang. Auch unserer Schatzmeisterin Ingeborg Stockburger, die mit Rat und Tat zur Seite stand, meinen allerherzlichsten Dank.

Mit zuständig in Zukunft für unseren Internetauftritt ist auch unsere 2. Vorsitzende Christine Eisert. Frauenpower pur im Chorverband Filder eben.

Und nun wünsche ich Ihnen allen viel Spaß beim „neuen“ Sänger Echo.

Ihr Roland Scholpp

Aufruf

An alle, die Freude am Chorgesang haben und möchten, dass Ihr Verein auch weiterhin Einfluss beim Schwäbischen Chorverband hat.

2013 ist es wieder so weit - Wahlen stehen an.

Nicht nur, dass zwei Positionen - Referent/in für **Jugend und Junge Chöre** und Referent/in für **Weiterbildung** - in unserem Gremium verwaist sind, wird auch unsere **Pressereferentin**, Dagmar Neubert leider nicht mehr antreten und unser **Schriftführer**, Alfred Brätsch wird zwar nochmals zur Wahl antreten, jedoch mit der klaren Aussage, dass er dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen keine komplette Amtsperiode mehr bekleiden kann.

"Die Hütte brennt" also.

Liebe Sängerinnen und Sänger,
warum brauchen die Vereine den Chorverband Filder und was tut er?

Der Schwäbische Chorverband (SCV) ist nicht in der Lage, seine ca. 1800 Vereine mit ca. 85000 Aktiven direkt zu betreuen. Aus diesem Grunde hat er die Sängerkreise bzw. Chorverbände eingezogen. Sie sind Organisationen der Vereine und ein **MUSS** für die Mitgliedschaft im SCV. Sie vertreten die Interessen der Vereine beim SCV. Sie wickeln für die Vereine das Bestands- und Beitragswesen ab, koordinieren Ehrungen für Jubilare, koordinieren das Schulungsangebot des SCV, informieren die Vereine über Aktivitäten des SCV, verteilen die Chorleiter-Förderung, bearbeiten Zuschuss-Anträge und, und, und.

Zusätzlich ist der Chorverband Filder **verbandsintern** aktiv. Er organisiert mit und für seine Vereine die satzungsmäßig vorgeschriebenen Chortage, die - um die Gemeinnützigkeit zu erhalten - unerlässlich sind. Er organisiert verbandsinterne Schulungen (z.B. Stimmbildung), organisiert im Namen der Vereine die Vorstandstage und die Vorstandesitzungen und berät bei seinen Vorstands- und Beirats-Sitzungen, was er wie für seine Vereine tun kann (z.B. Zuschüsse) und ist Ansprechpartner für seine Vereine bei auftretenden Fragen.

Der große Vorteil ist, dass wir ein von der Größe überschaubarer Verband sind. Bei 33 Vereinen mit ca. 1800 Aktiven hat die Stimme eines jeden Vereines Gewicht. Gehört ein Verein jedoch einem Verband von 100 bis 200 Vereinen an, so ist seine Einflussnahme-Möglichkeit entsprechend begrenzt.

Es ist Ihre Entscheidung, ob dies so bleiben soll. Wenn es so bleiben soll, brauchen wir Hilfe - Ihre Hilfe, Ihre Bereitschaft, im Verband aktiv mitzuwirken. Und wer schon einmal bei uns mitgewirkt hat, der kann bestätigen, dass wir ein Team sind. Jeder hat zwar sein Aufgabengebiet, aber keiner wird alleine gelassen bei anstehenden Problemen. Und dies ist es auch, was uns zusammenhält, was uns Freude an dieser Arbeit gibt.

Es wäre einfach schade, wenn wir aus Personalgründen in einem größeren Verband aufgehen müssten. Unabhängig davon würde eine über 125 Jahre alte Tradition aufgegeben.

Helfen Sie, dass es nicht so weit kommt. Ihr

Roland Scholpp

Termine September 2012 bis einschließlich Dezember 2012

September 2012

- 23.9. **Sängerbund Sielmingen**
Gestaltung des Gottesdienstes in der kath. Kirche mit dem kath. Kirchenchor
- 28./29.9. **Sängerbund Plieningen**
5. Plieninger Scheuraabend, Mundarttheater, Unterhaltung und Gaumenschmaus in der Zehntscheuer Plieningen

Oktober 2012

- 6.10. **Schwaben Bräu Singchor**
Bärenfest am Rohrer See
- 13.10. **Sängervereinigung Eintracht Stuttgart-Obertürkheim**
Mitwirkung bei 100 Jahre Obst- und Gartenbauverein in der Turn- und Festhalle Obertürkheim
- 19./20.10. **Sängerbund Plieningen**
5. Plieninger Scheuraabend, Mundarttheater, Unterhaltung und Gaumenschmaus in der Zehntscheuer Plieningen
- 20.10. **Schwaben Bräu Singchor**
Kirchenkonzert in Sindelfingen mit dem Chor „Da Capo“
- 27.10. **Schwaben Bräu Singchor**
Jubiläumskonzert (140 Jahre) beim Kolpingchor im Kolpinghaus

November 2012

- 11.11. **Sängerbund Sielmingen**
Musikalische Umrahmung der Gedenkfeier sowie des Gottesdienstes in der ev. Kirche
- 16./17.11. **Sängerbund Plieningen**
5. Plieninger Scheuraabend, Mundarttheater, Unterhaltung und Gaumenschmaus in der Zehntscheuer Plieningen
- 18.11. **Sängervereinigung Eintracht Stuttgart-Obertürkheim**
Mitwirkung am Volkstrauertag, 11.30 Uhr am Mahnmal vor dem Friedhof
- 29.11. **Schwaben Bräu Singchor**
Singen im Hof des Alten Schlosses mit dem Posaunenchor Rohr

Dezember 2012

- 1.12. **Sängerbund Plieningen**
Singen auf dem Markttag zum Advent und Marktstand mit heißen Getränken
- Sängerbund Sielmingen**
Jahresfeier in der Gemeindehalle Sielmingen
- Sängervereinigung Eintracht Stuttgart-Obertürkheim**
25. Obertürkheimer Weihnachtsmarkt
- 2.12. **Schwaben Bräu Singchor**
Singen auf dem Vaihinger Weihnachtsmarkt

Termine Dezember 2012 (Fortsetzung)

- 2.12. **Sängervereinigung Eintracht Stuttgart-Obertürkheim**
Weihnachtliches Singen im „Haus am Weinberg“
um 15 Uhr
- 8.12. **Chorverein Waldenbuch**
Weihnachtsmarkt in Waldenbuch Kinderchor
„Die Schmetterlinge“ singt im Schloss
- 9.12. **Liederkranz Kemnat**
10 Uhr Mitgestaltung des Adventsgottesdienstes in der
Evangelischen Kirche in Kemnat
- Sängerbund Bernhausen**
17:00 Uhr Adventskonzert in der Jakobuskirche
Bernhausen
- 11.12. **Liederkranz Kemnat**
18 Uhr Singen im Innenhof des Alten Schlosses auf dem
Stuttgarter Weihnachtsmarkt mit Singvolution
- 12.12. **Schwaben Bräu Singchor**
Soziales Singen in der Thomaskirche in Kaltental
- 14.12. **Chorverein Waldenbuch**
18 Uhr Singen im Hof des alten Schlosses in Stuttgart
- 15.12. **Sängerbund Bernhausen**
19:00 Uhr Weihnachtsfeier im Bürgerzentrum
Bernhausen
- 17.12. **Schwaben Bräu Singchor**
Singen auf der Rathaustreppe Stuttgart
- 24.12. **Sängerbund Sielmingen**
Mitwirkung an einem Christvesper in der ev. Kirche

*Ein Gedanke der Pressereferentin:
je schöner die Fotos, umso schöner das Sängerecho!*

Zunächst einen herzlichen Dank an alle Fotografen und Berichtschreiber.

Ich hoffe, Sie haben dafür Verständnis, dass es beim Gestalten einer Zeitschrift es manchmal nötig wird, Texte leicht zu kürzen oder einen Bildausschnitt zu wählen.

So ist manchmal nicht jede Sängerin oder jeder Sänger abgebildet - dafür sind aber andere Vereinsmitglieder umso besser in Szene gesetzt.

Vielleicht ist das ein Anstoß für die fleißigen Fotografen, bei einem der nächsten Anlässe an Stelle eines kompletten Chores einmal Details zu fotografieren. Denn statt unscharfen Köpfen in Fliegengröße zeigt das Foto dann den Spaß am Singen und am Auftritt Ihres Chores.

Ihre Dagmar Neubert

*Zum Singen wird man nicht erkoren,
das ist dem Menschen angeboren.
Geselligkeit und frohe Stunden
sind mit dem Chorgesang verbunden.*

Rolf Weiß

Chorverein Waldenbuch Ein überzeugender Auftritt



■ Melodien und eine überzeugende Präsentation sorgten für einen rundum gelungenen Auftritt des Chorvereins Waldenbuch beim Festival der jungen Chöre in Musberg. Selbstbewusst und mit viel Einfühlungsvermögen sangen Sängerinnen und Sänger aus Liederkrantz und Krabbachor gemeinsam unter der



Leitung von Verena Kimmel, begleitet von Michael Kuhn am Klavier und Peter Roth am Schlagzeug. Diese starke „Mannschaft“ im Rücken ließ bei den jungen Damen des Chorprojekts beim ersten Auftritt kein Lampenfieber aufkommen. Souverän meisterten sie die erste Herausforderung mit „We are the World“ von Michael Jackson und konnten selbst bei einer Chorstärke von 40 Mitgliedern ihren Part stimmstark vertreten. Dem Namen des Chorprojekts „Discover your Voice - Entdecke deine Stimme“ machten sie mit Ihren beiden Liedern aus „Titanic“ und „Sister Act“ alle Ehre. Bestens vorbereitet in zahlreichen intensiven Proben mit ihrer Gesangslehrerin Yana Il boten die Mädchen stimmlich und darstellerisch eine sehenswerte Vorstellung, die nicht nur die vielen Besucher aus Waldenbuch mit begeistertem Applaus quittierten. Dieser Auftritt macht Lust auf mehr vom Chorverein

bei Teilnehmern und Zuhörern und neugierig auf die zweite Runde des Jugendchorprojekts im September.

Leona Irion

Gesangverein Stuttgart Hofen Konzert und Jubiläum



■ Neben vielen Vereins- und Choraktivitäten im ersten Halbjahr 2012 hatte sich der Gesangverein Stuttgart Hofen als chormusikalische Besonderheit für dieses Jahr das Chorprojekt „Orchestermesse“ vorgenommen. Seit Anfang Februar wurde mit nur wenigen auftrittbedingten Unterbrechungen akribisch für die „Pastoralmesse“ von Karl Kempter und das „Laudate Dominum“ von W.A. Mozart geübt und geprobt. Trotz der relativ langen und intensiven Vorbereitungszeit verstand es der Chorleiter Dimitri Prokhorenko die Spannung und die Konzentration unter den knapp 70 Sängerinnen und Sängern hoch zu halten. Dabei tat sicher die Herz und Gemüt ansprechende wunderschöne Melodik ein Übriges, sodass die Aufführung am Sonntag den

15.7.2012 im Rahmen des 9:00 Uhr-Gottesdienstes in der Hofener St. Barbara-Kirche für Choristen und Gottesdienstbesucher gleichermaßen zu einem besonderen Erlebnis werden konnte. Die seit einigen Jahren gemachten sehr guten Erfahrungen mit den nahezu permanenten Angeboten von Chorprojekten unterschiedlicher chorischer Schattierungen soll fortgesetzt werden. In der Vorbereitung auf das 180-jährige Vereinsjubiläum des Gesangsvereins Stuttgart Hofen im Jahre 2013 steht nach der Sommerpause das ergeizige Projekt „Best of Musical´s“ an. Dabei warten u.a. so bekannte Titel wie: „Ich war noch niemals in New York“ - „Tanz der Vampire“ - „Mama mia“ und „West Side Story“ auf ihre chorische Entdeckung. Die Aufführung beim Jubiläumskonzert ist für Samstag den 27. Juli 2013 vorgesehen. Chorleiter Dimitri Prokhorenko erarbeitet dazu eigens einen Musical-Zyklus, bei dem ein weiter musikalischer Bogen über 180 Jahre Zeit- und Vereinsgeschichte gespannt werden soll. Dabei sollen rezitative Elemente zur begleitenden Übersetzung in das heutige Musik- und Zeitverständnis eingebaut werden. Sicher eine spannende Aufgabe, der sich die Chormitglieder ab Herbst zuwenden wollen. Sollte sich die Tendenz nach den guten Erfahrungen der bisherigen Chorprojekte fortsetzen, dürfte sich die Chorstärke bei 80 bis 85 Chormitgliedern einpendeln. Der Gesangsverein Stuttgart Hofen geht gut gerüstet in sein Jubiläumsjahr 2013.

Peter Harrer

Liederkranz Glashütte Wettergott sympathisiert mit Liederkranz Glashütte



■ Bei schönstem Sommerwetter eröffnete der Liederkranz Glashütte unter der Leitung von Ludmilla Meißner mit dem Lied ‚Bella Musica‘ das 49. Glashütter Sommerfest. Der Vorsitzende Ulrich Bühl begrüßte die zahlreichen Gäste und die Chöre aus Neuenhaus, Waldenbuch und Schönaich. Es folgten zu Ehren unseres verstorbenen Sängers Johannes Großkopf die Lieder ‚Moskauer Nächte‘ und ‚Don Kosaken weinen nicht‘, die unser Solist bei den diesjährigen Lieder- & Theaterabenden mit viel Erfolg gesungen hatte. Die Sänger und Sängerinnen von Neuenhaus setzten das Minichorfestival mit rhythmischen Liedern und viel Begeisterung fort. Am Nachmittag unterhielt dann der Chorverein Waldenbuch vor vollen Rängen mit bekannten Schlagern die Gäste. Den Abschluss des Chorfestivals bildete dann der Liederkranz Schönaich mit einem bunten Melodienstrauß. Dann folgten die Blechinstrumente des Musikvereins Waldenbuch mit stimmungsvoller

Musik, die dem Sommerfest den passenden Rahmen gab. Die Rückkehr vom Standort Wanderparkplatz zum Sängerheim sowie die neue Festplatzgestaltung (s. Bild) kann als gelungen bezeichnet werden. Ausschlaggebend für das schöne Sommerfest war jedoch der Wettergott, der die zahlreichen Gäste auf den Stallberg lockte. Dafür bedankt sich der Liederkranz Glashütte recht herzlich und ganz besonders bei allen Helfern. Wir hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr

Hansjürgen Scholz

Liederkranz Heumaden Die Geschichte des Liederkranzes Heumaden



■ Der Liederkranz wurde 1891 gegründet. Die inoffizielle Gründung fand bereits 1890 im Bäckerstüble des Gasthauses „Traube“ in Heumaden statt. Den Mut zu dieser Gründung hatten 24 Männer im Alter zwischen 24 und 26 Jahren.

Die Satzung lautete:

§ 1: In der Gemeinde Heumaden hat sich ein Verein gebildet zur „Hebung des Gesangs“.

§ 2: Mitglied kann jeder „unbescholdete Bürger werden, der das 20. Lebensjahr erreicht hat.

§ 3: Politik darf nicht betrieben werden.

Der Beitrag betrug monatlich 40 Pfennige. Das Honorar für den 1. Chorleiter, den Hauptlehrer Werner, betrug 4 Mark pro Singstunde. Die 1. Singstunde war im heutigen Gasthaus „Linde“, später im Gasthaus „Rose“, die dann 90 Jahre Vereinslokal war. Am 1. Oktober 1899 fand im Gasthaus „Linde“ eine Herbstfeier statt, Eintritt 20 Pfennige, die Fahnenweihe im Jahr 1900.

Erst 1925 feierte der LIEDERKRANZ sein 25-jähriges Vereins-Jubiläum. Bedingt durch die Wirren des 1. Weltkrieges 1914-1918. 1949 betätigten sich 43 Sänger aktiv im Liederkrantz, dazu kamen 18 passive Mitglieder. Der Beitrag für aktive und passive Mitglieder beträgt jetzt 1.- Mark monatlich. 1950 übernahm Gerd Onnen als neuer Chorleiter die aktiven Sänger. 1958 wurde ein „Gemischter Chor“ sowie ein „Frauenchor“ gegründet. Der Liederkrantz erlebte einen enormen Aufschwung. Die 75-Jahrfeier war der schönste Beweis:

Über 150 aktive und passive Mitglieder hatte nunmehr der Liederkrantz. Nach 23 Jahren mit Chorleiter Gerd Onnen, der inzwischen sehr beliebt war, übernahm dieses Amt sein Sohn Manfred Onnen. Auch er ist bis heute sehr erfolgreich mit dem Liederkrantz und nicht mehr wegzudenken. Daneben hat Manfred Onnen noch seinen sehr bekannten und in vielen Ländern auftretenden „ONNENCHOR“.

Seit jeher führt der Liederkrantz in jedem Jahr sein traditionelles Frühlingskonzert durch, und dies mit grossem Erfolg. Was die jeweiligen Vereinsvorstände betrifft, möchte der Chronist nur die neuere Zeit berücksichtigen, nämlich über die letzten 50 Jahre, die er als Mitglied des Liederkrantzes selbst erlebt hat, die meiste Zeit davon als Beirat im Vorstand. Willi Maier bspw., aus der Erinnerung heraus ein gestrenger aber gerechter Vorstand, ein Mann, der von den damaligen Kriegszeiten her viel erlebt hat, war in der Zeit von 1956 bis 1971 erster Vorsitzender. Sein zweiter Vorsitzender und ab 1972 bis 1991 1.Vors. war Franz Hald insgesamt 27 Jahre als Vorstand tätig. In seine Zeit fiel 1991 das 100-jährige Bestehen des Liederkrantzes Heumaden, das er mit seinem Beirat in würdiger Form „Über die Bühne“ brachte. In einer vom Beirat zu diesem Anlass erstellten Festschrift können heute noch viele interessante Begebenheiten der letzten 100 Jahre Vereinsleben nachgelesen werden. Nach S.Henschke, F. Schwarz sowie Bernd Feindor übernahm 2006 Brunhilde Hald das Amt der

1. Vorsitzenden, das sie - zusammen mit ihrem Beirat - in vorzüglicher Weise bis heute innehat.

In dieser ganzen Zeit war der Liederkrantz immer auf der Höhe seiner Zeit, war und ist auch heute noch mehr ein wichtiger Bestandteil eines Stadtteils von Stuttgart, war bspw. 1970 Gast beim Süddeutschen Rundfunk bei der Sendung „Klang und Sang aus Stadt und Land“.

Inzwischen ist der Stadtteil Stuttgart - Heumaden 2010 auf über 10000 Einwohner angewachsen gegenüber ca. 2000 nach 1945. Noch etwas zu Heumaden: Es wurde 1937 in die Landeshauptstadt Stuttgart eingemeindet, liegt 480 m hoch und feierte 1970 sein 850-jähriges Bestehen. Zurück zum Liederkrantz: Zwischenzeitlich verfügt er seit einigen Jahren über einen sogenannten „Jungen Chor“, „Fun Singers“ genannt, mit eigenständiger Chorleiterin. Der Chor führt eigene (Kirchen) Konzerte durch und ist eine Bereicherung für den Stamm- oder Hauptchor. Er besteht - wenigstens noch derzeit - zwischen 15 bis 20 Frauen. Auftritte immer auch beim Frühjahrskonzert des Hauptchors. Der „Liederkrantz Heumaden“ steht gut da - im Gegensatz zu umliegenden Stadtteilen, wo es zum Teil keine Gesangsvereine mehr gibt. Er besteht z.Zt. aus 130 passiven u. aktiven Mitgliedern. Beim „Liederkrantz“ kommt noch dazu, dass er seit 11 Jahren über eine Theatergruppe verfügt, die jedes Jahr ein Theaterstück 2 mal vor ausverkauftem Saal durchführt, wobei für

1912 aus Sicht von heute eine 3. Aufführung geplant ist. Diese Theater-Aktivität ist etwas Neues und wird rund um Heumaden sehr gut angenommen und ist für den Liederkranz eine finanzielle Hilfe.

Der Liederkranz bietet seinen Mitgliedern viele Aktivitäten und soziale Aspekte. Frühlingfest, Herbstfest, Ausflüge (bis zu seinen Freunden in Italien), Adventssingen in Altenheimen und am Ende des Jahres sein grosses Familienfest. So kann es die nächsten Jahre weitergehen.

Wilhelm Dreizler

Liederkranz-Kemnat

Wow, das war ein tolles Jahr!!



■ Wenn das Publikum schon nach dem ersten Lied jubelt, schon vor der Pause eine Zugabe verlangt und am Schluss eines Konzertes im Stehen applaudiert - dann war das Konzert ein voller Erfolg. Und genauso haben es die Sängerinnen und Sänger des Liederkranz

Chores und Singvolutions es bei ihrem Best of-Konzert am 30.06.2012 in Kemnat erlebt. Wegen der Wetterprognose war schon Tage zuvor schweren Herzens das ursprünglich geplante Open-Air abgesagt worden. Das Jubiläumskonzert fand dann in der Festhalle statt: Die SVG Liederkranz Kemnat wurde stolze 170 Jahre alt, den Jungen Chor Singvolution immerhin schon seit 15 Jahren. Der LiederkranzChor gab u.a. die „Irischen Segenswünsche“ und „Griechischer Wein“ zum Besten, Singvolution sang neben bekannten Repertoire-Stücken wie „Today is the day“ oder „One moment in time“ auch Neuheiten wie „Sing for Joy“ - und das Publikum tobte. Große Augen gab es beim zungenbrecherischen Song „The Rhythm of Life“, die Herzen gingen auf bei Händels „Halleluja“ in der Version von Michael Jackson (u.a.), und passend dazu tobte das Unwetter los. Alle blieben in der Festhalle, zu spannend und schön war der musikalische Vortrag der beiden Chöre, die von einer super aufeinander eingespielten Band sowie ihrem Chorleiter Jörg Thum am Flügel begleitet wurden. Und in der zweiten Hälfte wurde sogar noch ein Feuerspektakel geboten: Die FairyTales tanzten waghalsig mit brennenden Reifen, einen wachsamem Feuerwehrmann immer versteckt an der Bühnenseite. Alle, Besucher wie Chormitglieder, gingen mit unglaublich schönen Eindrücken nach Hause. Möge das nächste Konzert bald kommen, dachten sie. Und es kam: Am 22. September sang der Junge Chor Singvolution beim Jubiläum eines befreundeten Vereins, und wieder gab es begeisterten Applaus für die fetzigen Songs und die peppigen Choreographien.



ten Vereins, und wieder gab es begeisterten Applaus für die fetzigen Songs und die peppigen Choreographien.

Mittlerweile schon Tradition hat die Mitgestaltung eines Adventsgottesdienstes in der

Evangelischen Kirche in Kemnat, so auch am Sonntag, 09. Dezember 2012. Stets sind die Kirchenbänke proppenvoll, und immer bewegen die stimmungsvollen Weihnachtslieder und großartigen Gospels die Herzen aller. So wird es auch beim Singen im Innenhof des Alten Schlosses anlässlich des Weihnachtsmarktes sein.

Am Dienstag, 11. Dezember 2012 singen der LiederkranzChor und Singvolution ab 18 Uhr. Bleibt zu hoffen, dass es wieder ein wenig schneit. Wenn zu „Lord reign in me“ und den anderen Praises die Schneeflocken fallen, dann haben es die Sängerinnen und Sänger vom LiederkranzChor und von Singvolution noch leichter, mit ihrem schönen Gesang Weihnachtsstimmung zu zaubern.

Neue Sängerinnen und Sänger sind bei beiden Chören immer herzlich willkommen, jede/r darf gerne zum Schnuppern kommen. Geprobt wird dienstags im gut ausgestatteten Probenraum unter der Festhalle in Kemnat, Haldenstraße 41. Wer traditionelles Liedgut, meist in Deutsch gesungen, mag, kommt zum LiederkranzChor von 19 bis 20 Uhr. Wer modernere Songs hauptsächlich in Englisch bevorzugt, stößt zu Singvolution dazu (20 bis 22 Uhr). Die SVG Liederkranz Kemnat freut sich über alle Gesangsbegeisterten, egal welchen Alters und egal woher! Vorbeikommen, mitmachen, Freude erleben - kommen Sie zu uns!

Axel Bange

Liederkranz Musberg Festival der Jungen Chöre



■ In Musberg fand am Samstag, 21.07.2012, das 10. Festival der jungen Chöre statt. Das SwingTeamLE hat tatkräftig unterstützt vom Stammchor des Liederkranzes Musberg ein tolles Konzert auf die Beine gestellt. Vier junge Chöre aus der näheren Umgebung haben die Musberger Festhalle gerockt.

Der Krabbachor aus Waldenbuch hat uns mit seinem fulminanten Anfang den „Platz an der Sonne“ gezeigt, obwohl sie noch „niemals in New York“ waren. Sie haben uns mit ihrem Jugendprojektchor ein Highlight beschert. Für besinnliche Momente sorgte mit „Cantate Domino canticum novum“ und drei Gospels Chorisma aus Bernhausen. Das SwingTeamLE präsentierte sich zum ersten Mal mit seinem neuen Chorleiter Aislan Coração, der sich mit seinem Showtalent als Mann des Abends erwies. Neben dem norwegischen „Sumaratta“, das die Zuhörer aufforderte, doch in einer so schönen Sommernacht nicht schlafen

zu gehen, hat der Chor ein neues Medley mit Motown-Hits einstudiert. Das Publikum war begeistert.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war Seven Eleven 44 aus Steinenbronn mit „You are the sunshine of my life“, „It don't mean a thing if it ain't got that swing“ und zum Schluss ließen sie „alle Puppen tanzen“. Zum großen Finale, bei dem sich alle Chöre gemeinsam auf der Bühne einfanden, kam Samba-Stimmung auf mit dem Kanon „Sambabrazil“. Wir danken unserem Musberger Publikum, das uns schon viele Jahre die Treue hält, und sich immer wieder begeistern lässt. Ein weiterer Dank gilt dem „Chorverband Filder“ für die Unterstützung.

Joachim Henrichsmeyer

Liederkranz Steinenbronn Beerlesklopperfest



■ Einen wunderschönen Abend hatten wir Beerlesklopper beim 39. Beerlesklopperball am 11. Februar 2012 im Bürgerhaus von Steinenbronn.

Im ersten Teil des Abends brachte ein super Bühnenprogramm Faschingsstimmung pur in den Bürgersaal. Herda begrüßte die Anwesenden und führte durch das gesamte Programm. Sie machte den Job an diesem Abend nicht ganz freiwillig, aber Siegmars hatte sich in den Urlaub abgesetzt mit den Worten: „DU MACHSCH DES SCHO!“ Auch Marda und Gerda glänzten durch Abwesenheit - entschuldigt zwar - aber trotzdem. Die eine machte auf krank, die andere ging in Mutterschutz mit den Worten: „DU MACHSCH DES SCHO!“ Gemacht haben es aber an diesem Abend viele andere, zu Beginn gleich die Sängergasse als traditioneller „WURM UPER“ des Beerlesklopperballs. Mit ihrer Parodie auf eine bekannte Fernsehsendung lieferten sie unter dem Motto „Tiroler sucht Frau“ das erste Highlight des Abends. In die erste Bütt wurde Hardy berufen - einer der neusten Liederkranz Männer. Ja, so was gibt es - neue Männer im Gsangverei. Für alle die sich angesprochen fühlen brachte es Herda zu Beginn auf den Punkt:

„Jetzt isch genau dr richtige Zeitpunkt zum Eistieg en da Liederkranz! Em Middwochs ka mr em Bürgerhaus senga, senga, senga! Kommat alle vorbei ob Männlein oder auch Weiblein!“ Wir Liederkränzler sind ein recht nettes Völkchen - ihr werdet es schon sehen. Hardy als bayrischer Schwabe oder schwäbischer Bayer - wie man es nimmt er hat uns Schwaben kräftig zugesetzt aber wir Liederkränzler verstehen Spaß. Mit Lore und Käthe kamen dann zwei musikalische Urgesteine des Lieder-

kranzes auf die Bühne. Musikalisch unterstützt wurden die Bordsteinschwalben von Bernd Feger mit seiner Quetsche und brachten so den Saal zum Beben. Die zweite Bütt des Abends bestritt Wolfgang Storer. Er kommt schon seit Jahren zum Beerlesklopperball und erzählt uns aus seinem Leben und dem seiner Mitmenschen. In diesem Jahr hat sich Wolfgang selber übertroffen. Er schrammte an der Schicklichkeitsgrenze so manches mal gerade vorbei aber die vielen Lacher gaben ihm Recht.

Bernd Feger erwartete seine zwei Grazien Lore und Käthe ein zweites Mal auf der Bühne. Bepackt mit ihrem Fleischwolfwägele kamen sie als altes Ehepaar auf die Bühne. Die Drei booten zwei Klassiker dar und zur Krönung



gab es als Zugabe noch „ In der Tenne auf der Henne sitzt der Hahn“ ! Der Saal sang als gewaltiger Chor den Refrain mit.

Zum Abschluss kamen die Steinenbronner Hexen in Gestalt des Frauenballetts auf die Bühne. Um dem Publikum und seinen hohen Ansprüchen zu genügen waren die Damen im

Vorfeld für diesen Auftritt sogar im Trainingscamp (wir berichteten). Sie zeigten eine dynamische Performance zu heißen spanischen Rhythmen unter anderem mit dem diesjährigen Faschingshit Nr. 1 „Danza Kudura“ gemischt mit Elementen aus Lady Gagas Welthit „Bad Romance“ sowie dem legendären Aerobique Hit „Pump it up“. Ein Augenschmaus, der seines Gleichen suchte.

Beim abschließenden Finale traten alle Akteure nochmals auf die Bühne und sangen gemeinsam. Der Text lautete:

*!:/Aber mir en Stoinabronn,
mir dreibat mächtig om!
Mir send luschtig ond froh
danzat, sengat sowieso
ond mir send fidele Leit.. :/

Manche trialat vor sich na
dass mers net mit agucka ka
die stört d' Mugg an der Wand
des send die ärmste en onserem Land.*

!:/Aber mir en ...:!

*Dia oine grandtlat rum
se send a bissel domm
sisch an ällas zuviel Hetz
ond se gönntat sich halt nex
Manche isch halt alles zuviel
Humor hent se net im Gfühl
grieffgrämig gucket se rom
Dia treibat niemals om*

!:/Aber mir en ...:!

Mit diesem Lied ging der 39. Beerlesklopperball - D E R Faschingsball in Steinenbronn zu Ende. Von da an übernahm die Gruppe „Yellow“ das Zepter im Saal und führte den

Beerlesklopperball 2012 in Saal und Bar bis in die frühen Morgenstunden. Übrigens den Text unserer Faschingshymne BITTE bis zum nächsten Beerlesklopperball 2013 fehlerfrei auswendig lernen. Schließlich feiern wir dann unser 40. Jubiläum.

Katrin Lesemann



WIEN 2013

Einladung zum SINGEN im Projektchor - sind Sie mit dabei ?

Der Liederkranz Steinenbronn plant den nächsten Projektchor. Nach den großartigen Erfolgen mit dem Händel-Oratorium Messias starten wir nun ein neues Projekt:

Die Messe in D-Dur von Antonin Dvorák

und

schöne Chorsätze von Meistern der Romantik

wie Mendelssohn-Bartholdy, Rheinberger, Rimsky-Korsakoff und Brahms

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns im Projektchor auf das

Benefiz-Konzert am 21. 10. 2012

(zu Gunsten einer neuen Orgel in der Heilig Geist Kirche)

und die

Konzertreise nach Wien vom 22. -26.05.2013

vorbereiten. In der ersten Projektphase trafen wir uns bis Ende Juni immer mittwochs von 18.45 Uhr bis 20.15 Uhr im Bürgersaal des Bürgerhauses von Steinenbronn. Nach den Sommerferien starten wir mit Projektphase ZWEI voll durch !

Alle wichtigen Informationen werden im Internet unter www.liederkranz-steinenbronn.de veröffentlicht. Nehmen Sie teil an unserem Projektchor und wir werden gemeinsam Wien erobern. Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken!

Liederkranz Steinenbronn Jahreshauptversammlung



■ Die Jahreshauptversammlung 2012 am 9.März im Hotel - Restaurant Krone eröffnete der 1.Vorsitzende Peter Bieg um 19 Uhr. Er begrüßte Bürgermeister Singer, alle anwesenden und nicht anwesenden Gemeinderatsmitglieder, die aktiven Mitglieder und natürlich auch alle passiven Mitglieder. Was wären wir 73 aktiven Mitglieder ohne die zahlreichen Passiven, Fans und Gönner des Vereins. Der Stammchor des Liederkranzes eröffnete mit „Die Gedanken sind frei...!“ musikalisch die Versammlung. Auch in diesem Jahr gedachten die Anwesenden zuerst im Stillen der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Danach folgte wie jedes Jahr der Geschäftsbericht des Vorstandes. Mit dem Bericht über die letzte Jahreshauptversammlung der Schriftführerin Steffi Freytag, dem Kassenbericht der Kassiererin Monika Bieg und der humoristischen Entlas-

tung der Kassiererin und der Vorstandschaft durch unseren langjährigen Kassenprüfer Günther Schmied ging es Schlag auf Schlag weiter. Als nächster Punkt war die Wahl des 1. Vorsitzenden an der Reihe. Bürgermeister Singer fungierte wie auch in den vergangenen Jahren als Wahlleiter. Als großer Vertrauensbeweis wurde Peter Bieg einstimmig in seinem Amt bestätigt. Nach der Wahl sangen die Chöre des Liederkranzes den „Irischen Segenspruch!“. Zügig leitete der 1.Vorsitzende dann zum Punkt Ehrungen weiter. 50 Jahre passive Mitgliedschaft Paul Aschenbrenner, 50 Jahre aktive Mitgliedschaft Hannelore Schmid, Lore Sejnoha

Die nicht anwesenden zu Ehrenden für 25 Jahre passive Mitgliedschaft Otto Elsässer und für 50 Jahre passive Mitgliedschaft Hedwig Wisslicen werden in den nächsten Tagen ihre Urkunden und Glückwünsche noch persönlich erhalten. Weiter ging es im Programm mit der Vorschau auf das Jahresprogramm 2012,2013 und 2014. Punkte wie die nächste Wanderung unserer Wanderwarte Manu und Gerhard, das Benefizkonzert in der Heilig Geist Kirche, der Projektchor für Wien bis 2013 und das 125 jährige Jubiläum in 2014 sind kleine Highlights der Vorausschau. Man kann wie immer gespannt sein, was kommt! Nach lebhafter Diskussion unter dem Punkt Verschiedenes schloss Peter Bieg die Versammlung mit den Worten: „EBBES NETTES ZOM SCHLUSS...! DANKE an alle Helferinnen und Helfer des vergangenen Jahres, DANKE an alle Homepage-

rinnen und Mitgliederverwalterinnen, DANKE an Notenwarte, Wanderwarte, und DANKE an alle Grußkarten- und Urkundenschreiber, DANKE einfach an ALLE Liederkränzler.“

Gegen 21.10 Uhr dirigierte unser Vizedirigent Siegmur Strobel als kleine Premiere zum ersten mal den Chor SEVEN ELEVEN 44. Alle Anwesenden waren begeistert von „WEIT, WEIT WEG...!“ von Hubert von Goisern. Ein schöner Ausblick in 2012, 2013, 2014.

Katrin Lesemann

Liederkranz Steinenbronn

Wanderung von Lustnau nach Bebenhausen am 5. Mai 2012



■ Bei wolkenverhangenem Himmel versammelten sich knapp 40 gutgelaunte Wanderer an der Bushaltestelle Kirche in Steinenbronn. Eine gute Regenausrüstung war an diesem Samstag unabdingbar. Wir erreichten Lust-

nau und wurden sofort auf unsere Kondition getestet, denn in unserer Gegend ist es alles andere als eben. So erwartete uns unser erster Anstieg (und es sollte nicht der letzte gewesen sein...). Durch traumhafte, sattgrüne Laubwälder erreichten wir den Olgahain. Fast wie im Märchenwald, durchquerten wir kleine Staffeln, moosüberzogene Felsblöcke, begegneten Feuersalamandern und einer unendlichen Pflanzenvielfalt.

Immer wieder wurde ich während der Wanderung gefragt: wann gibt es denn unsere „Medizinpause“? Wer bei uns mitwandert weiß, dies ist schon fast traditionell Karin und Werner Böppler's Schnapselrunde. Danke an Euch! Gutgestärkt erreichten wir unser Lokal in Bebenhausen, in welchem bereits unser Musiker Bernd Feger zusammen mit einigen anderen Liederkränzler auf uns wartete. Wir erlebten einen geselligen Abend bei gutem Essen und Trinken und wer dann noch Lust hatte, schloss sich der Lokal- Polonaise an.

Trotz den Wetterkapriolen blicken wir zurück auf einen schönen Wandersamstag in unserem Schönbuch. Ein großer Dank geht an Gerhard Fritz und seine schöne Tourvorbereitung und an Bernd Feger, der uns einen schönen musikalischen Rahmen setzte.

M.K.

Liederkranz Steinenbronn Peterles Burzeltag



■ Diese Singstunde hatte es in sich: Hochkonzentriert widmete sich der Projektchor dem ergreifenden „Credo“ aus Antonin Dvorak Messe in D-Dur. Mucksmäuschenstill waren alle aus Respekt und Wertschätzung für die Stimmen, denen Patrick abwechselnd besondere Aufmerksamkeit „schenkte“. Im Anschluss feierten wir den 60. Geburtstag

unseres Vorstandes Peter Bieg. Manfred Wenger überreichte ihm ein neues Nummernschild. Das Privileg eines 60jährigen ist die Sonderbehandlung im Straßen-verkehr durch ein eigenes Kennzeichen, diejenigen, die aufmerksam zugehört haben, wissen, was die Abkürzungen bedeuten. Ein kreatives Team von Songwritern textete zu den bekannten Melodien von Peter Alexander folgendes Madley mit

„Wie Böhmen noch bei Österreich war...“ - wurde zu
 „Als Peter noch ein Baby war...“

„Die kleine Kneipe...“ wurde zu
 „Der kleine Peter...“

„Wunderbares Mädchen...“ wurde zu
 „Wunderbarer Peter...“

„Dankeschön, es war bezaubernd...“

welches wir für unseren P.A. begleitet von Patrick am Klavier zum Besten gaben. Und weil beim Liederkranz das Geselligsein immer groß geschrieben wird, belohnte uns ein Catering Team mit einem absolut traumhaften Buffet, bei dem so mancher Spitzenkoch vor Neid erblassen würde. Schön war es wieder einmal.

M.K.

Liederkranz Steinenbronn Chortage 2012 - Festival der Jungen Chöre



■ Am Samstag, den 21. Juli fand das Festival der Jungen Chöre im Bürgerhaus von Musberg statt. Wir vom Chor SevenEleven44 nahmen mit unserem Vertretungs-dirigenten HaCo Weber an diesem tollen Konzert teil. HaCo war KLASSE, W I R waren KLASSE, und die anderen waren natürlich auch KLASSE! DANKE an die zahlreichen FANS aus Steinenbronn die uns moralisch unterstützt haben. Wer dieses tolle Event verpasst hat kann eine kleine Kostprobe bei unserer Brunnenhocketse am Sonntag zur

Kaffeezeit genießen. Beide Chöre des Liederkranzes werden mit ihren Gästen den Sonntagskaffee musikalisch umrahmen. Bei unserer Brunnenhocketse vom 10.08.-12.08.2012 auf dem Bürgerplatz gibt es aber noch viel mehr zu genießen. Viel Musik und kulinarische Genüsse - kommen Sie vorbei und feiern mit uns D I E Sommer-Hocketse in Steinenbronn

Katrin Lesemann

MGV und Frauenchor Stuttgart-Rohr Rohrer Waldfest



■ Mit einem Ständchen am Sonntag-Vormittag hat der Männergesangsverein und Frauenchor Stuttgart-Rohr sein diesjähriges Waldfest auf der Rohrer Höhe begonnen. Das Waldfest eröffnet den Veranstaltungsreigen des Vereins zu seinem 170-jährigen Bestehen. Seit dem ersten, im damaligen Filder-Boten vom 15. Aug. 1897 erwähnten Waldfest, gehört der

MGV zu den Ausrichtern des Traditionsfestes. Am Sonntag war der Wettergott dem Verein freundlich gestimmt, was sich in der großen Anzahl der Gäste ausdrückte. Leider goss es am Montag zwischendurch wie aus Kübeln, so dass sich der Besucheransturm in Grenzen hielt. Bei den zahlreichen Helfern des Festes trübte das Wetter allerdings nicht die Stimmung!

Christina Herrmann

Sängerbund Plieningen Sängerbund-Kinderfasching in der Zehntscheuer



■ Am Faschingsdienstag war in der Zehntscheuer Plieningen wieder buntes Treiben angesagt. Bereits schon traditionsgemäß waren die Sängerinnen und Sänger des Sängerbund

Plieningen Gastgeber von zirka 150 Prinzessinnen, Indianern, Rittern und Cowgirls. Die bunte Schar im Alter zwischen drei und zehn Jahren vergnügte sich bei lustigen Spielen mit Clown Hotte oder verzogen sich in die Bastellecke und peppten mit Ketten und Armreifen ihr Kostüm auf. DJ Uli sorgte auf bewährte Weise für tolle musikalische Unterhaltung und die Eltern konnten bei Kaffee und Kuchen oder Saitenwüschtle das Treiben ihrer Kleinen aus sicherer Distanz betrachten.

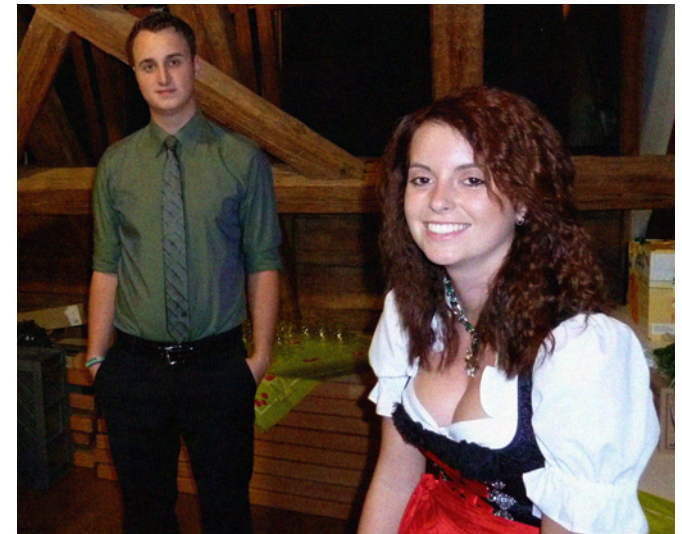
Um 17 Uhr war Schluss und die Rasselbande zog zufrieden und erschöpft wieder aus der Zehntscheuer aus.

Andreas Neubert

Sängerbund Plieningen Tanz in den Mai



■ Der Sängerbund Plieningen bat auch dieses Jahr zum Tanz in den Mai und über 120 Gäste füllten die Zehntscheuer. Tanz und Unterhaltung bot die Böblinger Stimmungsband



„MAGICS“. Sie begleitete die Tänzer „Rock around the Clock“ über den „Highway to Hell“ von „Amarillo“ nach „Westerland“ und „Mandocino“. Das Team des Sängerbundes verwöhnte die Gäste auf ihrer Tanzreise mit schwäbischem Vesper, Sekt, Maibowle und frisch gezapftem Pils, bis um halb zwei das Licht ausging.

Das übereinstimmende Resümee der Veranstaltung: Ein gelungener Abend für Jung und Junggebliebene - insgesamt fanden sich drei Generationen auf der Tanzfläche. Spaß und Unterhaltung für alle. Der Sängerbund Plieningen feiert nächstes Jahr sein 175-jähriges Jubiläum und bewies wieder einmal, dass er trotz seiner langen Tradition ein junger und offener Verein für alle Altersgruppen geblieben ist.

Andreas Neubert

Sängerbund Plieningen „offbeat“ Gospelkonzert in der Steckfeldkirche



■ Der Junge Chor „offbeat“ vom Sängerbund Plieningen verzauberte mit Gospelklängen die Steckfeldkirche. Die Titel der dargebotenen Stücke waren Programm: Worship the Lord und Come, now is the time to worship - „Lobpreise Gott“ und „Komm, jetzt ist die Zeit um Lob zu preisen“ Mit diesen Liedern begrüßte der Junge Chor „OFFBEAT“ vom Sängerbund Plieningen 1838 e.V. und die „Plieningen-BRASS“, ein neu gegründetes Ensemble des Posaunenchores Plieningen, die knapp 300 Zuhörer in der Steckfeldkirche.

In seiner kurzen Begrüßungsansprache führte der 1. Vorsitzende des Sängerbund Plieningen, Andreas Neubert, die Gäste in das Programm eines etwas anderen Gospelkonzerts ein und erklärte wie dieses doch recht außergewöhnliche Konzert zustande kam.

Außergewöhnlich war dieses Konzert zum

Einen wegen der Zusammensetzung der Protagonisten und zum Zweiten wurden Lieder etwas abseits des bekannten Kommerzes wie zum Beispiel Sister Act oder anderen Fernsehserien dargeboten. Aber nichts desto trotz gingen Stücke wie „Shine your Light“, „Lord reign in me“ oder „Ride the Chariot“ sehr ins Ohr und animierten das Publikum zum Mitklatschen. Die Idee eines gemeinsamen Konzerts zwischen Sängerbund und Posaunenchor gab es schon einige Zeit, lediglich an der Durchführung musste noch gefeilt werden, da die Sänger mit der Power der Blechbläser ein ganzes Konzert nicht hätten mithalten können. Aber mit Hilfe der heutigen Technik war es möglich die Sänger und das Sextett der Bläser - komplettiert wurde der Auftritt noch mit E-Piano und Schlagzeug - so abzumischen, dass am Schluss ein toller Klang herauskam. In ihren Programmen fanden die Zuhörer zu den englischen Texten die Übersetzungen der Refrains und waren deshalb mit dem dargebotenen chorischen Inhalt vollauf im Bilde. Einzelne Passagen wurden durch die Sänger mit kurzweiligen Anekdoten erklärt.

Kurzerhand wurde das Lied „We shall overcome“ (Wir werden alle Schwierigkeiten überwinden) den vier Abiturienten gewidmet, die trotz des am nächsten Tag startenden Abiturs zum Konzert kamen und die Sängerinnen und Sänger von „OFFBEAT“ tatkräftig musikalisch unterstützten. Am Ende des Konzertes, das mit frenetischem Beifall und zahlreichen Zugabewünschen gefeiert wurde, dankte Neubert

den beiden Chorleitern Frank Ebert von „OFFBEAT“ und Susanne Adam von den „Plieningen-BRASS“ für ihr großartiges künstlerisches Engagement, das zum Gelingen und großen Erfolg des Konzertes beigetragen hatte.

Ein großer Dank ging auch an die Solisten und die Instrumentalisten, die so den Liedern noch mehr Glanz und Leben einhauchten und mit ihren Beiträgen das Konzert noch mehr aufwerteten. Sehr zur Freude und Überraschung der beiden Gemeindepfarrer, Frau Pfarrerin Reich und Herrn Pfarrer Ziehmann, verkündete der 1. Vorsitzende, dass der Erlös der Spendenaktion der Kirchengemeinde Plieningen/Hohenheim zu Gute kommen soll und für die Sanierung des Mauerwerks der Martinskirche und Instandsetzung der Fußbodenheizung der Steckfeldkirche verwendet werden kann. Insgesamt wurden vom Sängerbund die Spenden aufgerundet und es konnten 1.000.- Euro an die Kirchengemeinde überwiesen werden.

Andreas Neubert

Sängerbund Plieningen Biss und Taktgefühl beim 10. Böckinger Drachenbootcup



Bereits zum vierten Mal in Folge kämpfte am 16. Juni ein wackeres Team von Sängerinnen und Sängern von „OFFBEAT“, dem Jungen Chor im Sängerbund Plieningen, bei dem 10. Böckinger Drachenbootcup in Heilbronn um Ruhm und Ehre auf den „Fluten“ des Neckars. In der noch relativ jungen Sportart - die erste Deutsche Meisterschaft fand 1991 in Dresden statt - geht es darum, eine vorgegebene Strecke in mehreren Kopf- an Kopfrennen möglichst als Schnellster zurückzulegen.

Das Wettkampfboot ist knapp 15 Meter lang (mit abnehmbaren Drachenkopf und Drachenschwanz), 1,16 Meter breit (an der breitesten Stelle) und 250 Kg schwer. Es bietet in Doppelreihen bis zu 20 Paddlern, einem Steuermann mit Langruder am Heck und einem Trommler am Bug Platz, der für den Takt und die „Motivation“ sorgen sollte.

Dass den Sängerinnen und Sängern Taktgefühl im Blut liegt, bewiesen sie schon bei vielen Konzerten in der Region. In wiefern Kraft und Ausdauer bis an die Belastungsgrenze in ihnen steckt, mussten sie erst noch in den Rennen beweisen. In Heilbronn-Böckingen galt es auf einer Strecke von ca. 300 m drei Gegner im direkten Vergleich hinter sich zu lassen. Wobei in der Startphase eine Schlagfrequenz von bis zu 50 - 60 Schlägen pro halbe Minute und auf der Strecke bis zu 40 Schlägen pro halbe Minute ausgeführt wird. Insgesamt kämpften 31 Mannschaften in der Fun-Mixed-Klasse um die Krone.



Gleich im ersten Rennen gelang ein toller zweiter Platz, so dass bereits die Weichen für die Endläufe um die besten 16 Plätze gestellt werden konnten. Es folgten leider zwei durchwachsenere Läufe mit den Plätzen 3 und 4, so dass „OFFBEAT“ im letzten Rennen um die Plätze 13 bis 16 fuhr. Im Finallauf konnten

nochmals sämtliche Kräfte mobilisiert werden und das Boot des Sängerbund Plieningen paddelte mit deutlichem Vorsprung als Sieger über die Ziellinie. Den Paddlern war's egal, sie fühlten sich nach diesem tollen Erfolg alle fast als Sieger und die „Teamcaptain'in“ und Sprecherin von „OFFBEAT“, Dagmar Neubert, nahm beim anschließenden Festakt stolz den Pokal in Empfang.

Andreas Neubert

5. Plieninger Scheuraabend

d'Scheurafeger
spielt...
dr' schwäbische Patient
Mundart - Unterhaltung - Gaumenschmaus in der Zehntscheuer
70599 S-Plieningen, Mönchhof 7

Termine 2012

28. / 29. Sept.
19. / 20. Okt.
16. / 17. Nov.

Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Kartenverkauf

Tel.: 0711 / 45 67 298
oder per E-Mail

karten@scheurafeger.de
www.scheurafeger.de

Eintritt 10.- €

Keine Abendkasse

Eine Veranstaltung des Sängerbund Plieningen 1838 e.V.

Sängerbund Plieningen Open Sound 2012 des Schwäbischen Chorverbandes im Naturkundemuseum Beuren

■ OFFBEAT der Junge Chor vom Sängerbund Plieningen 1838 e. V. beteiligte sich in diesem Jahr am Open Sound Festival des Schwäbischen Chorverbandes, organisiert von der Chorjugend im Schwäbischen Chorverband. Am 08. Juli machten sich die Sängerinnen und Sänger des Jungen Chores OFFBEAT auf den Weg ins Naturkundemuseum Beuren wo auf einer Freilichtbühne im Museumsgelände in ganz besonderem Ambiente insgesamt neun Junge Chöre aus Nürtingen, Beuren, Bartenbach, Neckartailfingen, Herrenberg und Stuttgart ihr Können unter Beweis stellten.

Einsingen konnte man sich in den historischen Gemäuern und Ställen, die auf dem Gelände verteilt sind. OFFBEAT Plieningen hatte Sommersongs in Form von jeweils einem Medley von den Beach Boys und dem Rock'n Rolligen - Sommer of 69 - im Gepäck.

Als Zugabe sangen sie von den Wise Guys den Sommer herbei

„Jetzt ist Sommer, egal ob man schwitzt oder friert, Sommer ist was in deinem Kopf passiert.“

Der Song war umso passender, als dass das Konzert bis zum Beginn um 11 Uhr unter kei-

nem guten „Sommerstern“ stand, da es drohte wegen Starkregens abgesagt zu werden. Aber pünktlich zu Konzertbeginn rissen die Wolken auf und gaben der Sonne und den Chören ihre wohlverdiente Chance.

Andreas Neubert

Vocalensemble Aichtal Chorfreizeit in Gültstein



■ Viel Spaß, wenig Schlaf und intensive Probearbeit Mmmh, lecker! Die Verpflegung auf der Chorfreizeit ließ wirklich keine Wünsche offen. Passend zum Ambiente im Tagungszentrum Gültstein, das um ein wunderschönes Herrenhaus herum erbaut und in einem idyllischen Park gelegen ist. Das Vocalensemble Aichtal hätte für seine Chorfreizeit 2012 wirklich keinen passenderen Ort wählen können. Termin war das erste Ferienwochenende, Ende Juli. Bereits am Freitagabend fand die erste Probe statt - natürlich nach einer ordentlichen Stärkung am Büffet. Samstags wurde

mehrmals geprobt und auch am Sonntagvormittag arbeiteten die Sängerinnen und Sänger nochmals intensiv mit ihrer Chorleiterin Tania Schneider. Fast alle Chormitglieder waren dabei, so dass im Hinblick auf das Herbstkonzert große Fortschritte gemacht wurden. Unter dem Titel „Music of my Life“ werden am 20.



Oktober 2012 in der Festhalle Aich Stücke von ABBA, den Beatles, Herbert Grönemeyer, Michael Jackson, Phil Collins und vielen anderen Interpreten quer durch die Musikgeschichte zu hören sein.

Aber es wurde nicht nur geprobt auf dieser Chorfreizeit. Das Tagungszentrum bot neben dem riesigen Park mit Liegestühlen und Kneipp-Anlage auch ein Schwimmbad, eine Bar und eine Kegelbahn, die von den Sängerinnen und Sängern natürlich eifrig genutzt wurden. Viel Spaß, wenig Schlaf und trotzdem intensive musikalische Arbeit - es war ein tolles Wochenende!

Frija Hiller